

**Zeitschrift:** Neue Schweizer Rundschau  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 6 (1938-1939)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Als der Bub neun Jahre alt wurde  
**Autor:** Glaeser, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-760225>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Haltes, der im Kriege die wahre Kraft darstellt. Materielle und organisatorische Anpassung wird uns bei dem praktischen und soliden Sinne unseres Volkes immer möglich sein; dies haben die letzten Jahre von neuem bewiesen. Ob es uns aber gelingen wird, unserer Miliz auch den notwendigen kriegsgenügenden innern Halt zu geben, das ist die Frage. Wir können es, wenn wir die Probleme richtig erkennen und an ihrer Lösung arbeiten. Es gilt, die erfolgreich in die Wege geleitete Entwicklung von ehemals wieder aufzunehmen und konsequent in der vorgezeichneten Richtung zu arbeiten.

Die wahre Kriegstüchtigkeit der Miliz steht auf dem Spiele und damit das weitere Bestehen unseres Landes.

*Ernst Glaeser*

### **Als der Bub neun Jahre alt wurde**

Bevor Du kamst, warst Du schon in den Träumen,  
Die gingen und verwehten, leis und zart.  
Der erste Kuss — wir standen unter schweren Bäumen —  
Galt dir und deinen Augen. Deiner Art.

Es sang die Luft so maihell, und so jung und frei.  
Die Nacht wuchs schwer aus den Kastanienkronen.  
Süß blühend Gras drang über Dorf und Stadt, als ob es sei,  
Dass nur noch gute Götter in dem Himmel wohnen.

Du wardst aus Liebe. Dies ist alles, Kind!  
Doch bleibe stark und lass dich nicht verwehen,  
Weil böse Strudel um uns sind,  
Und Neid und Arglist auf uns niedersehen.

Jetzt bist du neun. Bald wirst du fünfzig sein.  
Das Leben rennt, und hinter ihm wir mit.  
Ein wahrhaft Herz jedoch erträgt die Lust, und auch die Pein.  
Und schlägt und wallt und sinkt doch nicht.

Du bist ein Kind und ruhst noch in den Muscheln.  
Zart bist du, blond, und offen ist dein Aug'.  
Lass nur Geschwätz und Neid uns feig umtuscheln.  
Ich hab dich lieb. Und Gott — der liebt dich auch!